

---

## WICHTIGE HINWEISE

---

### Anmeldung

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung Veranstaltungsnummer, Thema, Vorname, Name, Dienststelle, Dienstanschrift, E-Mail-Adresse und Bundesland an. Ihre schriftliche Anmeldung richten Sie bitte an: Akademie für öffentliches Gesundheitswesen  
Veranstaltungsbüro, Kanzlerstraße 4, 40472 Düsseldorf  
oder Fax: (02 11) 3 10 96-34  
oder E-Mail: [veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de](mailto:veranstaltungsbuero@akademie-oegw.de)  
Download des Anmeldeformulars: [www.akademie-oegw.de](http://www.akademie-oegw.de)  
Bei Rückfragen sind wir gerne für Sie da:  
Telefon (02 11) 3 10 96-11

### Teilnahmeentgelt

Wenn Sie innerhalb der öffentlichen Verwaltungen der Bundesländer Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz oder Schleswig-Holstein Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes wahrnehmen zahlen Sie kein Teilnahmeentgelt. Für alle anderen beträgt das Teilnahmeentgelt 157,00 Euro

### Hinweis Bahn Spezial

An-/Abreise mit dem Veranstaltungsticket der DB ab 99 Euro:  
[www.akademie-oegw.de/fileadmin/customers-data/Formulare/Angebot\\_D\\_Bahn.pdf](http://www.akademie-oegw.de/fileadmin/customers-data/Formulare/Angebot_D_Bahn.pdf)

### Newsletter der Akademie

Der Newsletter der Akademie erscheint einmal monatlich. Wir informieren Sie darin über neue Veranstaltungen, Terminaktualisierungen und über freie Plätze in Fortbildungsveranstaltungen der folgenden zwei Monate. Außerdem gibt es Neuigkeiten aus der Akademie, Literaturtipps und Neuerscheinungen sowie Links zu interessanten Onlineangeboten.

Wenn Sie unseren Newsletter abonnieren möchten, finden Sie hier das Anmeldeformular:

<http://www.akademie-oegw.de>



Akademie für  
öffentliches  
Gesundheitswesen  
in Düsseldorf

Fortbildungsveranstaltung D2/2016

## Gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen – gelebt, gelernt, geplant

für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
aus allen Bereiche des öffentlichen  
Gesundheitsdienstes

am 6. Dezember 2016  
in Berlin

---

## ZIEL UND INHALT

---

Die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des öffentlichen Gesundheitsdienstes stellt diese vor unterschiedliche neue Herausforderungen und führt in vielen Bereichen zu Unsicherheiten im Arbeitsalltag. Während der ÖGD seinen hoheitlichen Aufgaben nachkommen muss, ist es wichtig, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen, was von Ihnen erwartet wird, wie sie sich in besonderen Situationen zurechtfinden und an welchen Handlungsoptionen sie sich orientieren können. Darüberhinaus ist es wichtig, voneinander zu lernen, um bestehende und zukünftige Herausforderungen einfacher und besser bewältigen zu können.

In dieser Fortbildungsveranstaltungen stellen unterschiedliche Fachexperten Erfahrungen und Trends vor und zur Diskussion. Ziel ist es, den konstruktiven Austausch und die inhaltliche Zusammenarbeit interdisziplinär tätiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu unterschiedlichen hochaktuellen Themen zu verbessern. Insbesondere sollen gemeinsame Strategien debattiert und beschrieben werden, um die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen zu verbessern. Der Workshop ist eine interdisziplinäre Fortbildung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Bereichen des öffentlichen Gesundheitsdienstes.

### **CME-Anerkennung:**

Die Anerkennung als ärztliche Fortbildungsmaßnahme (CME-Anerkennung) ist bei der zuständigen Ärztekammer beantragt.

### **Veranstaltungsleitung:**

Dr. Peter Tinnemann, MPH

### **Veranstaltungsort:**

Hotel Aquino Tagungszentrum  
Hannoversche Straße 5, 10115 Berlin



## DIENSTAG, 6. DEZEMBER 2016

---

- 09.30 Eröffnung und Einführung  
*Peter Tinnemann*
- 09.45 Der menschenrechtliche Ansatz der Gesundheitsversorgung von Zugewanderten  
*Michal Knipper*
- 10.45 Kaffeepause
- 11.15 Erfahrungen und Ergebnisse der gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen aus Hamburg  
*Susanne Pruskil*
- 11.45 Erfahrungen und Ergebnisse der gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen aus Unterfranken  
*Joost Butenop*
- 12.15 Erfahrungen und Ergebnisse der gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen aus Frankfurt  
*Marisa Pietzsch*
- 12.45 Mittagessen
- 13.45 Netzwerkstrukturen bei der Versorgung von Flüchtlingen – ein Bericht aus Steglitz-Zehlendorf  
*Silvia Schmidt*
- 14.15 Hygiene in den Unterkünften  
*Sina Bärwolff*
- 14.45 Kaffeepause
- 15.15 Medizinische Versorgung Asylsuchender in Berlin, Impfangebote und Surveillance meldepflichtiger Erkrankungen  
*Daniel Sagebiel*
- 15.45 Diskussion: Wie geht's weiter? Was sind die kommenden Prioritäten?  
*Moderation: Peter Tinnemann*
- 16.30 Ende der Veranstaltung

---

## REFERENTEN UND MODERATOREN

---

Dr. Sina Bärwolff  
Gesundheitsamt Tempelhof-Schönefeld  
Rathausstraße 27, 12105 Berlin

Dr. Joost Butenop, MPH  
Sachgebiet 53-Gesundheit, Regierung Unterfranken  
Peterplatz 9, 97070 Würzburg

PD Dr. Michal Knipper  
Institut für Geschichte der Medizin  
Justus-Liebig-Universität Gießen  
Jheringstraße 6, 35392 Gießen

Marisa Pietzsch  
Gesundheitsamt Stadt Frankfurt  
Breite Gasse 29, 60313 Frankfurt am Main

Dr. Susanne Pruskil, MSc  
Freie und Hansestadt Hamburg  
Gesundheitsamt Altona  
Bahrenfelder Straße 254-260, 22765 Hamburg

Dr. Daniel Sagebiel, MPH  
Landesamt für Gesundheit und Soziales  
Darwinstraße 15, 15089 Berlin

Dr. Silvia Schmidt  
Gesundheitsamt Steglitz-Zehlendorf  
Robert-Lück-Str. 5, 12169 Berlin

Dr. Peter Tinnemann, MPH  
Akademie für öffentliches Gesundheitswesen  
Kanzlerstr 4, 40472 Düsseldorf